

Wer sind wir?

Seit 1990 sind die Wählervereinigungen Freie Bürger und BürgerBündnis (damals noch Volkssolidarität) im Dresdner Stadtrat vertreten.

Nach der Stadtratswahl 2009 bildeten Freie Bürger und BürgerBündnis eine gemeinsame Fraktion mit vier Stadträten. Seitdem ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Fraktionsmitglieder, Ortsbeiräte und Wählervereinigungen bestimmendes Arbeitsprinzip.

Der gemeinsame Weg gipfelte im März 2013 im Zusammenschluss der beiden Vereine zum Bündnis Freie Bürger Dresden e.V.

Die Fraktion nennt sich „Fraktion Bündnis Freie Bürger“.

Was wollen wir?

Wir sind der Meinung, dass sich Kommunalpolitik nicht parteipolitischen Ideologien unterordnen darf.

Wir bemühen uns um Sachpolitik im Interesse der Dresdner Bürger. Wir bieten den Wählern eine Alternative zu den Parteien. Nur wer unabhängig ist, kann frei im Interesse der Stadt entscheiden.

Was haben wir erreicht?

- Neubau von Staatsoperette und TJG im Kraftwerk Mitte
- Einführung des Sozialtickets
- Fortführung des Mobilen Begleitedienstes der DVB AG
- Preis Familienfreundlichstes Unternehmen
- Berücksichtigung von Elektro-Carsharing bei jedem Bauvorhaben
- Verhinderung einer Umweltzone durch zahlreiche kreative Einwendungen zum Luftreinhalteplan
- Einführung des Online Kinder- und Jugendstadtplans
- Erhalt des Pavillons der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden
- Weihnachtsmarkt auf dem Dresdner Neumarkt
- Würdigung der Dresdner Partnerstädte

Bündnis Freie Bürger

Liste 6 + Ihre Stimme
= 7 x **JA** für Dresden

- JA** zu engagierten Bürgern!
- JA** zu einer transparenten und dienstleistungsorientierten Verwaltung!
- JA** zu einer vorausschauenden und verantwortungsbewussten Finanzpolitik!
- JA** zur Kulturstadt und zum Sportstandort mit Zukunft!
- JA** zu einer engen Verzahnung von städtischer Sozialpolitik und Vereinsleben!
- JA** zu einer lebenswerten Stadt!
- JA** zu einer Wirtschaftsmetropole und zum Wissenschaftsstandort Dresden!

www.buendnisfreiebuenger.de/jaa-fuer-dresden

Bündnis Freie Bürger

WAHLKREIS 11



**Gemeinsam
für Dresden**

Christian Eichner



geboren 1949
Dipl.-Mathematiker,
Abteilungsleiter i. R.
verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
2 Enkelkinder
www.eichner-dresden.de

Als gebürtiger Dresdner liebe ich meine Heimatstadt in besonderer Weise. Es ist gut, dass die Bevölkerung wächst, junge Familien mit Kindern genauso das Stadtbild prägen wie Studenten und Touristen von überall her. Ich erfreue mich an der Schönheit des Alten und Wiedererstandenen, bin neugierig auf Neues. Manches dauert viel zu lange, weil nicht nur diskutiert, sondern bis zur letzten Instanz gestritten und geklagt wird. Ich werde mich für ein besseres Miteinander im Stadtrat einsetzen: zum Wohl Dresdens, der Bürgerschaft und der Besucher. Wir brauchen weder ideologische Grabenkämpfe noch Schaufensterreden. Viele Entscheidungen können schneller und kostengünstiger fallen. Die Sanierung der „Königsbrücker“ ist seit 10 Jahren überfällig, akzeptable Kompromisse liegen vor. Die Kulturbauten sind auf den Weg gebracht und – hoffentlich – nicht mehr auszubremsen. Die Zentralhaltestelle „Kesselsdorfer“ muss endlich kommen! Keine Schulden! Der Verkauf der WOBA war umstritten, doch seitdem ist die Stadt schuldenfrei, kann deshalb jährlich 60 Millionen Euro mehr ausgeben als damals. Damit lassen sich –

Jahr für Jahr – etliche Vorhaben und Wünsche finanzieren. Das muss genügen. Schulden machen ist in Staat und Gesellschaft eine Sucht: einmal begonnen, lassen sich immer wieder aufs Neue gute Gründe finden, warum Dies und Das sofort sein muss und unentbehrlich ist. Man redet von „Schuldenbremse“ und nimmt neue Schulden in Kauf. Da gibt es kein Zurück, auf Kosten unserer Kinder und Enkel. Deshalb – keine Schulden!

Wally Spiering



geboren 1934
Rentnerin,
ehemalige Friseurmeisterin
verheiratet, 1 Tochter, 3 Enkelkinder

Ich setze mich ein für:

- eine unabhängige Alternative im Dresdner Stadtrat,
- den Erhalt und Ausbau sozialer Einrichtungen zur Förderung von sozialer Teilhabe und den Austausch zwischen Jungen und Älteren,
- eine engagierte Interessenvertretung der Bürger,
- die lebenswerte Gestaltung von Straßen und Plätzen.

Auch wenn ich keine gebürtige Dresdnerin bin, schlägt mein Herz doch lange für unsere Elbmetropole. Ich setze mich ein für Dresden.

Thomas Lischke



geboren 1979
Dipl.-Ingenieur (FH) Elektrotechnik
verheiratet
www.facebook.com/thomas.lischke.96

Eine große Wahl alle paar Jahre und dann die gesamte Legislaturperiode ohne Bürgerbeteiligung entscheiden?

Das ist nicht das, was ich mir unter Politik vorstelle. Der Stadtrat muss dazu nicht nur verstärkt auf die Anliegen und Eingaben der Bürger und Bürgerinitiativen eingehen.

Sondern jeder muss merken, dass er etwas bewegen kann.

Denn nur motiviert können wir Dresden so gestalten, dass sich alle wohlfühlen.

Die Stärkung und Förderung des ÖPNV in Dresden ist mir ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Dazu gehört, dass verstärkt Schüler-, Semester- und Jobticket für alle ohne Ausnahme zu einheitlichen Tarifen zugänglich gemacht werden.

Außerdem sollte die Stadt wieder Einfluss auf den Wohnungsmarkt bzw. Wohnungsbau nehmen.

Großmärkte mit mehreren 1000 m² gibt es genug. Es fehlt geeigneter Wohnraum für junge Familien.